

Hotel auf der Wartburg, Eisenach.

Buderus

Seit gut 1.000 Jahren thront die Wartburg hoch über dem thüringischen Eisenach. Von diesem Ort bewegter Geschichte gingen immer wieder wichtige kulturelle Impulse für Europa aus. Neben dem sagenhaften Sängerkrieg und der heiligen Elisabeth setzte 1521 vor allem Martin Luther Zeichen, als er das Neue Testament übersetzte. Dem gewachsenen touristischen Interesse folgte man 1913 mit dem Bau des „Gasthofs für fröhliche Leut“. Dass man – wie bei Buderus – auf der 1999 von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärten Wartburg die Verbindung von Tradition und Moderne sucht, beweist auch die 2011 mit innovativer Technologie ausgestattete Heizzentrale des angeschlossenen 5-Sterne-Hotels.

Heizsysteme mit Zukunft.



Logamax plus GB162

Historische Herausforderung – effizient gemeistert.

In nur drei Monaten galt es – zeitgleich zu weiteren Sanierungsarbeiten –, die Heizzentrale im Keller des Hotelkomplexes zu modernisieren. Angesichts der gut 20 Jahre alten 2-Kessel-Anlage Buderus Logano plus SB705 mit einer Kesselleistung von 1,28 MW eine Herausforderung. Denn Wirtschaftlichkeit und Versorgungssicherheit für den Hotel- und Burgbetrieb waren nicht mehr gewährleistet.

Leistungsstarke Anlage installiert.

Das neue Heizkonzept sollte wirtschaftlich überzeugen, eine spätere Erhöhung der Leistung erlauben und sich in die Bestandsregelung integrieren. Die Lösung: eine Kombination aus dem Gas-Brennwertkessel Logano plus SB615-400 und sechs Gas-Brennwertgeräten Logamax plus GB162-100 in Kaskade. Auf Basis der Verbrauchskennzahlen Gas und der Wirkungsgrade wurde die Wärmeerzeuger-Gesamtleistung auf 1,00 MW reduziert, die zu 60 % durch die Kaskade und zu 40 % durch den Gas-Brennwertkessel gedeckt wird. Reicht die vom Regelregime vorgesehene Leistung der Kaskade im Teillastbetrieb mit 80 % nicht aus, kommt der Logano plus SB615 zum Einsatz. Dabei wird die Leistung der Kaskade reduziert und der Gas-Brennwertkessel wirtschaftlich betrieben. Da zuerst nur vier Logamax plus GB162 auf die Kaskadenunit TR6 montiert, alle Komponenten aber auf Vollausbau ausgelegt wurden, lässt sich die Anlage jederzeit nachrüsten. Gleichzeitig spart die Korrektur beim örtlichen Versorger nochmals Kosten. Auch die Brauchwarmwasserbereitung wurde durch ein Speicherladesystem LSP4 und einen Warmwasserspeicher Logalux SF1000-100 optimiert.

Wirtschaftlichkeit geregelt.

Ein weiterer wichtiger Punkt war die Verknüpfung der Bestandsregelung mit dem neuen Wärmeerzeuger. So erhielt der Gas-Brennwertkessel eine Grundregelung Logamatic 4321 mit Strategiemodul FM458. Dank des guten Teamworks aller Beteiligten und der Buderus Niederlassung Erfurt konnte das Hotel im Sommer 2011 mit einer effizienten Wärmeerzeugungsanlage wiedereröffnen.



Modernes Gas-Brennwertsystem.



Wirtschaftlichkeit geregelt: Dank der Kesselgrundregelung Logamatic 4321 deckt der Gas-Brennwertkessel effizient die Spitzenlast.

Referenzobjekt Hotel auf der Wartburg, Eisenach:

- Heizzentrale bestehend aus Gas-Brennwertkessel
- Logano plus SB615-400 und Kaskade aus vier bzw. sechs Gas-Brennwertgeräten Logamax plus GB162-100
- Kesselgrundregelung Logamatic 4321 mit Strategiemodul FM458 und Regelgerät Logamatic 4323 mit Strategiemodul FM458
- Speicherladesystem LSP4 mit Warmwasserspeicher Logalux SF1000-100
- Planungsbüro: HID Härtel, Eisenach
- ausführender Betrieb (Heizung): Nohl GmbH, Eisenach
- ausführender Betrieb (Regelung): HM Service GmbH, Melsungen